Charter-Odyssee: Abflug nach 27 Stunden Wartezeit

Diesmal war es eine Maschine der Air Cairo mit Ziel Hurghada, die technische Probleme hatte. Ein Ersatzteil musste angefordert werden. Am Samstag kurz nach 11 Uhr hob der Flieger dann endlich ab.

4. August 2018, 11:51 Uhr

Air-Cairo-Flug kann vorerst nicht von Graz abheben.

© Air Cairo

Erneut saßen Fluggäste, die in den Sommerurlaub fliegen wollen, am Flughafen Graz stundenlang fest. Diesmal war es eine Maschine der **Air Cairo** mit Flugziel **Hurghada**, die am Freitag um 8 Uhr morgens hätte abheben sollen. Doch durch ein technisches

Problem kam es nicht dazu, der Airbus 320 musste am Boden bleiben. Das Flugzeug wurde auf die Seite geschleppt, Passagiere wollen Rauch gesehen haben, der aus einer Turbine kam. Auch die Feuerwehr war offenbar zumindest kurzfristig sicherheitshalber im Einsatz.

Bis etwa **11 Uhr** saßen die Urlauber im Transitbereich, ehe verkündet wurde, dass es die nächste Information erst wieder um **14 Uhr** geben würde. Doch zu diesem Zeitpunkt verschwand lediglich der Flug von der Anzeigentafel. Die Informationen sind für die Passagiere überhaupt äußerst undurchsichtig und die Gerüchte blühten. Weitere Informationen wurden von der **Air Cairo** erst für 15, dann 16 und dann 23 Uhr angekündgt. Tatsächlich waren ein Techniker der Air Cairo (der mit dem Flugzeug mitgekommen war) und ein Kollege der AUA bereit, das Flugzeug zu reparieren.

Sie mussten allerdings auf ein Ersatzteil warten. Ein Flug noch am Freitag wurde daher immer unwahrscheinlicher. Der Flughafen bereitete bereits **Voucher** für jene Fluggäste vor, die von weither angereist waren. Am Abend war dann eine (ganz andere) Maschine der gleichen Fluglinie **Air Cairo** für **Marsa Alam** angekündigt.

Der Flughafen Graz, der selbst auch nicht über die exakte Ursache der Verspätung informiert ist, bedauerte gestern die Verzögerung. Man bemühe sich sehr darum, den Passagieren die Situation zu erleichtern, erklärte **Flughafendirektor Gerhard Widmann**. Er verwies allerdings darauf, dass es heuer überall zu Verspätungen und Problemen gekommen sei und dass der Flughafen selbst wenig dazutun könne. Die Sicherheit gehe vor.

Auch von der **Holding Graz** meldete sich am Freitag Vorstand **Wolfgang Malik**. Er werde als Eigentümervertreter darauf drängen,

dass man künftig bei Verträgen mit Chartergesellschaften auch auf das Thema Flugausfälle besonders achte. Der beliebte Flughafen Graz solle sein Prädikat „Flughafen der kleinen Wege“ auf jeden Fall mit „Flughafen der verlässlichen Abflüge“ erweitern können, will Malik unterstreichen.

Denn heuer war es in Graz schon mehrmals zu zum Teil extrem langen Verzögerungen gekommen; einmal verschob sich ein Flug mehrere Tage. Insgesamt stöhnt man heuer in Europa im Flugverkehr über gehäufte Verspätungen.

Der Flug der Air Cairo hob schließlich am Samstag kurz nach elf Uhr vormittags ab - mehr als 24 Stunden nach dem geplanten Abflug.

30 Prozent Plus im Charterverkehr

Schuld daran ist ein Bündel an Gründen: Der Charterverkehr hat sich deutlich erhöht, das Wetter war oft problematisch und es gab technische Vorkommnisse. Ersatzmaschinen sind oft nicht kurzfristig verfügbar.

Allein in Graz wurde im Juli ein Plus von 30 Prozent im Charterverkehr registriert.

Chronologie der jüngsten Verspätungen in Graz

- Die Verspätungen der Charterlinie Small Planet in der Vorwoche
- Tagelange Small-Planet-Verzögerungen Anfang Juli
- Erst nach zwei Tagen ging es damals weiter